

München 26. XII. 81.

Verehrtester Herr u. Freund!



Ja bin ich nun in ganzer Gefahr!
 das Bild ist gerade nicht bezaubernd schön,
 aber doch sehr wahr u. ähnlich. Ich bitte den
 Rock blau, die Nase etwas roth, die Haare u.
 den Bart schwarz in Pfeffer u. Salz zu denken. So
 wandert Ihr Freund als Stadtwahrsager,
 meist mit einer Kumpfackel = bergenden Mappe
 durch die Straßen, Stiegensteigend u. Stunden=
 gehend so lange es geht. Zu Anfang dieses
 Monats hatte ich wieder etwas im Hals u.
 dieweil doktorte ich Tage lang herum, nun ist die
 Stimme wieder erträglich eingerichtet.

Und nun die besten Grüße u. Wünsche
zum Neuen Jahre! auch im Namen
meiner Frau!

Möge Ihnen der neue Jahrgang wohl
bekommen u. nur Gutes, Schönes, Liebes
u. Erfreuliches bringen u. alles Unange-
nehme fern halten!

Auch froer Hausfrau unsere besten
Wünsche!

Was ich Ihnen von Ihren alten
Münchener Bekannten melden kann, ist
sehr wenig, weil ich fast keinen zu Gesicht
bekomme. Meine Wege führen fast alle
Tage nicht in denselben Gegend, wobei mir höchst
selten einer der alten Bekannten begegnet.

Dass Franz Trautman wirklich Hofrat
ist, werden Sie wissen, ebenso dass Eduard

Alle neun Bilder aus dem Leben v.
nach den Geschichten des Walthers von der
Vogelweide für Sr. Maj. den König
Ludwig II. ausgeführt, ~~ausgeführt~~ o. schon aus-
geführt hat. Jed Jahr nur eines davon,
welches nach Farbe u. Zeichnung sehr
schön u. vollendet war.

Frl. Theresie Schmid läßt sich schon
vielmals empfehlen; es geht ihr sehr gut, sie
hat eine sehr schöne u. geachtete Stellung als
Oberlehrerin am großen Seminar u. verwaltet
ihr Amt in trefflicher Weise. - Damit ist
aber die Reihe meiner Berichte, wenigstens
an demjenigen Theile, der schon einigermaßen
bekannt ist, erschöpft. Der glückliche Herr Baron
von Siliencron genießt einen Winter im
schönen Italien - ein neidenwerthes Loos, welches
Sie auch durchgekostet haben. Sie gehören
überhaupt an lauter schönen Erinnerungen,

immer beklagenswert bleibt es, daß Sie sich
nie zu entscheiden könnten, selber in Schwitz zu
bringen .. so der Nachwelt zu überliefern -
es wäre traum! ein recht interessanter Fall
geworden.

Mit besten Grüßen von meiner Frau, immerdar
Ihr

alt ergebener J. Holland.

